

Sowjetische Besatzungszone
und
Ost-Berlin

Sowjetische Besatzungszone und Ost-Berlin Stand nach dem 22.1.1953



Sowjetische Besatzungszone und Ost-Berlin

Vorbemerkung: Bei der Zusammenstellung des Zahlenmaterials über die sowjetische Besatzungszone mußte auf die verschiedensten Quellen zurückgegriffen werden, da die Veröffentlichungen der amtlichen Statistik sehr spärlich sind und oft nur VII-Zahlen oder Planzahlen enthalten. Aus diesem Grunde konnten häufig nur Zahlen für zeitlich schon länger zurückliegende Zeitpunkte gegeben werden. Als Beispiel sei erwähnt, daß Ergebnisse der am 31. August 1950 durchgeführten Volks- und Berufszählung nicht veröffentlicht worden sind. Viele der mitgeteilten Zahlen beruhen auf Fortschreibungen und Schätzungen verschiedener Stellen und sind daher unvermeidlich mit einem gewissen Unsicherheitsfaktor behaftet. Auch bei den Vorkriegszahlen, die nach Möglichkeit beigefügt wurden, mußte z. T. mit Schätzungen gearbeitet werden, denn der Anteil der heutigen sowjetischen Besatzungszone am Deutschen Reich ließ sich nicht für alle Sachgebiete genau ermitteln (vgl. auch S. 13 ff. dieses Bandes).

Das Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen und sein Archiv Friesdorf, sowie andere Behörden, Institute und Organisationen haben das Statistische Bundesamt bei der Aufstellung der Tabellen unterstützt bzw. diese überprüft.

Soweit nicht aus dem Kolumnentitel der betreffenden Seite oder dem Text der jeweiligen Tabelle hervorgeht, ob Ost-Berlin einbegriffen ist oder nicht, ist der Geltungsbereich in der Fußnote angegeben.

Bei Tabellen mit regionaler Gliederung mußte teilweise noch die alte Gliederung nach den ehemaligen fünf Ländern gebracht werden, doch enthalten mehrere die neue Gliederung nach 14 Bezirken.

Bei DM-Beträgen in Tabellen über die sowjetische Besatzungszone und Ost-Berlin handelt es sich um Beträge in DM-Ost, soweit nichts anderes vermerkt ist.

Für die Erstellung des Tabellenteils über die sowjetische Besatzungszone wurden u. a. folgende Quellen herangezogen:

- Bonner Berichte aus Mittel- und Ostdeutschland. 1951 ff.
Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen, Bonn
- Materialien zur Wirtschaftslage in der sowjetischen Zone. 1951 ff.
Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen, Bonn
- Der Schienen- und Straßenverkehr und der Fahrzeugbau in der sowjetischen Zone. 1952
Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen, Bonn
- Die Sowjetisierung der Landwirtschaft in der Sowjetzone. 1951
Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen, Bonn
- SBZ von A—Z. 2. Aufl. 1954
Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen, Bonn
- Arbeit und Sozialfürsorge. 1946 ff.
Ministerium für Arbeit, Berlin
- Bestand an Kraftfahrzeugen im Vereinigten Wirtschaftsgebiet am 1. 1. 1948
Straßenverkehrsamt der Verwaltung für Verkehr des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
- Die Eisen- und Stahlindustrie. Vierteljahreshefte. 1948 ff.
Statistisches Bundesamt, Außenstelle Düsseldorf
- Volks- und Berufszählung vom 29. 10. 1946
Ausschuß der deutschen Statistiker für die Volks- und Berufszählung 1946
- Statistische Praxis. 1946 ff.
Zeitschrift des Statistischen Zentralamtes, Berlin
- Gemeindeverzeichnis. Januar 1953
Statistisches Zentralamt, Berlin
- Berliner Statistik. 1947 ff.
Hauptamt für Statistik von Groß-Berlin
- Economic Survey of Europe. 1951, 1953
UN, Genf
- Wochenbericht. 1950 ff.
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin
- Vierteljahreshefte zur Wirtschaftsforschung. 1949 ff.
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin
- Wirtschaftsprobleme der Besatzungszonen. 1948
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin
- Ostchronik. 1949 ff.
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin
- Statistisches Kompendium über die sowjetische Besatzungszone, 1953
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin
- Zahlen zur Energiewirtschaft der sowjetischen Besatzungszone, Deutschland vor und nach 1945
Sonderausgabe der DIW-Mitteilungen 1953
- Die eisen- und stahlerzeugende Industrie in der SBZ. 1951
Mitteilungen aus dem Institut für Raumforschung, Bonn, Nr. 10
- Wirtschaftsdaten, Bremen 1952
Bremer Ausschuß für Wirtschaftsforschung
- Deutschland in Zahlen. 1950, 2. Aufl. 1951
Wirtschaftswissenschaftliches Institut der Gewerkschaften, Köln
- Das Problem der gespaltenen Wirtschaft Deutschlands.
Bruno Gleitze, WWI-Mitteilungen, Wirtschaftswissenschaftliches Institut der Gewerkschaften, Köln, H. 2/3 1954
- Die Sowjetzone im Zahlenspiegel. 1953
Vorstand der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, Bonn
- Jahrbuch der Welt. 1953
Karl Wagner, München
- Europa-Archiv. 1946 ff.
Wilhelm Cornides, Oberursel Taunus
- Die Wirtschaftsstruktur der Sowjetzone und ihre gegenwärtigen sozial- und wirtschaftsrechtlichen Tendenzen. 1951
Bruno Gleitze
- Am Abend der Demontage. 1951
G. W. Harmsen, Bremen
- Die Wirtschaft des Ostblocks in Zahlen. 1952
Fritz Köhler, Hannover
- Die wirtschaftliche Situation in der Sowjetzone. 1951 ff.
R. Meimberg
- Die wirtschaftliche Entwicklung in Westdeutschland und in der SBZ. 2. Aufl. 1952
R. Meimberg
- Die deutsche Sowjetzone bis heute. Politik Wirtschaft / Gesellschaft. Frankfurt 1953
J. Peter Netti
- Agrarwirtschaft. 1952 ff.
Verlag Alfred Strothe, Hannover
- Die wirtschaftliche Kapazität der Zonen. 1948
Der Wirtschaftsspiegel, Sonderheft 2, Doebelin-Verlag, Wiesbaden
- SBZ-Archiv. Dokumente, Berichte, Kommentare. Köln 1950 ff.
- Deutsche Finanzwirtschaft. 1947 ff.
Verlag: Die Wirtschaft GmbH., Berlin W 8
(später Deutscher Zentral-Verlag, Berlin)
- Die Wirtschaft. 1946 ff.
Verlag: Die Wirtschaft GmbH., Berlin W 8
- Taschenatlas der ganzen Welt 1954
VEB Geographisch-Kartographische Anstalt, Gotha

A. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche und Bevölkerung 1946 und 1954 nach Bezirken

(Gebietsstand 1. 1. 1953)

Vorbemerkung: Vergleichbare Ergebnisse nach der Volkszählung vom 29. 10. 1946 liegen auch für die übrigen deutschen Gebiete in den Grenzen vom 31. 12. 1937 (außer den deutschen Ostgebieten unter fremder Verwaltung, vgl. jedoch Seite 572) vor und sind in den betreffenden Abschnitten auf den Seiten 31, 545 und 558 zu finden.

Bezirk	Fläche qkm	Stadt- kreise	Land- kreise	Ge- meinden	Bevölkerung			Bevölkerungs- dichte		
					29. 10. 1946 ¹⁾		30. 6. 54 ²⁾	1946		1954
					insgesamt	männlich	insgesamt	Einwohner je qkm		
					1 000					
Rostock	7 140	3	11	552	850	363	850	119	119	
Schwerin	8 530	1	10	635	728	311	607	85	71	
Neubrandenburg	10 870	—	14	689	735	314	635	68	58	
Potsdam	12 140	2	15	885	1 218	510	1 180	100	97	
Frankfurt/Oder	7 170	2	9	506	611	259	647	85	90	
Cottbus	8 280	1	14	777	808	343	788	98	95	
Magdeburg	11 690	1	21	787	1 537	662	1 419	131	121	
Halle/Saale	8 740	2	20	787	2 147	934	2 001	246	229	
Erfurt	7 420	2	13	815	1 393	600	1 285	188	173	
Gera	3 980	2	11	659	787	335	751	198	189	
Suhl	3 800	—	8	426	574	249	570	151	150	
Dresden	6 720	2	15	866	1 950	815	1 984	290	295	
Leipzig	4 960	1	12	670	1 651	706	1 596	333	322	
Chemnitz	6 020	5	21	725	2 192	915	2 269	364	377	
Sowjetische Besatzungszone	107 460	24	194	9 779	17 181	7 316	16 582	160	154	
Ost-Berlin	403	—	—	1	1 175	480	1 248 ³⁾	2 916	3 097 ³⁾	

¹⁾ Ohne insgesamt 133 327 (männlich 63 352) Insassen von Umsiedler-, Kriegsgefangenen- usw. -durchgangslagern. — ²⁾ Schätzung auf Grund der Zahl der Abstimmungsberechtigten nach dem vorläufigen Gesamtergebnis der Volksbefragung vom Juni 1954; nicht gezählt sind 153 093 Wahlberechtigte in Sonderwahllokalen und die Insassen von Strafanstalten. — ³⁾ Bevölkerung am 30. 6. 1953.

2. Fläche und Bevölkerung 1939, 1946 und 1950 nach ehemaligen Ländern

(Gebietsstand 1. 1. 1952)

Ehemaliges Land	Fläche 1. 1. 1952 qkm	Stadt- kreise	Land- kreise	Gemein- den	Bevölkerung ¹⁾			Bevölkerungsdichte		
					17. 5. 1939 ²⁾	29. 10. 1946	31. 8. 1950	1939	1946	1950
					1 000			Einwohner je qkm		
Brandenburg	27 612	2	21	2 122	2 364	2 547	2 630	..	92	95
Mecklenburg	22 893	4	20	1 593	1 405	2 089	2 120	..	91	93
Sachsen-Anhalt	24 576	4	30	1 946	3 442	4 125	4 200	..	163	171
Thüringen	15 585	4	21	1 988	2 431	2 909	2 930	..	187	188
Sachsen	17 004	8	29	2 125	5 455	5 511	5 720	..	324	336
Sowjetische Besatzungszone	107 669³⁾	22	121	9 774	15 097	17 181⁴⁾	17 600	140	160	164
Ost-Berlin	403	—	—	1	1 588	1 175	1 190 ⁵⁾	3 940	2 916	2 953

¹⁾ 1939 bis 1950 auf Grund der Volkszählungen vom 17. 5. 1939, 29. 10. 1946 und 31. 8. 1950. — ²⁾ Gebietsstand 1. 1. 1948. — ³⁾ Kleine Abweichung gegenüber A 1 infolge Neuvermessung. — ⁴⁾ Ohne 133 327 Insassen von Umsiedler-, Kriegsgefangenen- usw. -durchgangslagern. — ⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis auf Grund der Volkszählung vom 31. 8. 1950.

3. Gemeinden und Bevölkerung in den ehemaligen Ländern am 29. 10. 1946 nach Gemeindegrößenklassen

(Gebietsstand 1. 1. 1948)

Ehemaliges Land	Ins- gesamt	Gemeinden mit Einwohnern								
		unter 500	500 bis unter 1 000	1 000 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 und darüber
		Zahl der Gemeinden ¹⁾								
Brandenburg	2 208	1 242	581	196	109	47	19	11	2	1
Mecklenburg	2 417	1 538	602	162	61	32	14	5	2	1
Sachsen-Anhalt	2 660	1 266	669	386	230	62	23	19	3	2
Thüringen	2 382	1 309	554	310	146	31	14	11	6	1
Sachsen	2 581	1 153	648	368	249	97	40	20	2	4
Sowjetische Besatzungszone	12 248	6 508	3 054	1 422	795	269	110	66	15	9
		Wohnbevölkerung ²⁾ in 1 000								
Brandenburg	2 514,7	370,5	369,9	266,4	341,1	329,6	253,0	321,3	122,2	113,6
Mecklenburg	2 108,7	448,3	410,7	218,1	202,1	223,7	188,8	163,6	138,6	114,9
Sachsen-Anhalt	4 135,8	374,4	467,5	541,5	686,0	409,6	351,6	654,0	192,5	458,8
Thüringen	2 910,3	347,5	386,2	424,5	448,5	208,0	195,1	326,1	399,9	174,6
Sachsen	5 510,8	322,6	458,4	506,7	747,2	660,8	553,9	642,1	170,5	1 448,7
Sowjetische Besatzungszone	17 180,4	1 863,2	2 119,7	1 957,2	2 424,9	1 831,7	1 542,4	2 107,2	1 023,6	2 310,6

¹⁾ Einschließlich der bewohnten gemeindefreien Grundstücke (Gutsbezirke). — ²⁾ Ohne 133 327 Insassen von Umsiedler-, Kriegsgefangenen- usw. -durchgangslagern.

4. Wohnbevölkerung*) am 29. 10. 1946 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht

(Gebietsstand 1. 1. 1948)

Altersgruppe	Wohnbevölkerung					
	insgesamt	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	getrennt lebend
Insgesamt						
unter 1 Jahr	156 020	156 020	—	—	—	—
1 bis unter 5 Jahre	1 044 970	1 044 970	—	—	—	—
5 „ „ 10 „	1 702 497	1 702 497	—	—	—	—
10 „ „ 15 „	1 408 947	1 408 947	—	—	—	—
15 „ „ 20 „	1 290 636	1 276 747	13 326	356	147	60
20 „ „ 25 „	1 015 913	734 224	259 409	15 219	5 205	1 856
25 „ „ 30 „	851 691	269 091	512 286	51 848	14 487	3 979
30 „ „ 35 „	1 033 201	130 303	793 233	82 477	22 016	5 172
35 „ „ 40 „	1 291 383	116 925	1 057 951	84 808	26 161	5 538
40 „ „ 45 „	1 378 384	111 629	1 158 930	75 916	26 970	4 939
45 „ „ 50 „	1 335 520	99 448	1 116 345	88 285	27 235	4 207
50 „ „ 55 „	1 158 950	83 955	934 869	114 034	22 962	3 130
55 „ „ 60 „	1 044 188	66 772	794 202	161 521	19 145	2 548
60 „ „ 65 „	873 954	50 300	615 132	192 444	13 881	2 197
65 „ „ 70 „	727 911	38 154	455 517	222 843	9 505	1 892
70 Jahre und darüber	999 569	48 231	437 183	504 256	7 951	1 948
Insgesamt...	17 313 734	7 338 213	8 148 383	1 594 007	195 665	37 466
männlich						
unter 1 Jahr	80 206	80 206	—	—	—	—
1 bis unter 5 Jahre	532 363	532 363	—	—	—	—
5 „ „ 10 „	867 577	867 577	—	—	—	—
10 „ „ 15 „	715 021	715 021	—	—	—	—
15 „ „ 20 „	609 475	608 258	1 192	17	6	2
20 „ „ 25 „	309 008	253 178	54 495	382	624	329
25 „ „ 30 „	263 091	105 157	151 217	1 797	3 317	1 603
30 „ „ 35 „	335 166	51 594	270 232	4 126	6 624	2 590
35 „ „ 40 „	457 236	42 551	396 872	6 953	8 035	2 825
40 „ „ 45 „	567 258	35 022	511 146	10 308	8 193	2 589
45 „ „ 50 „	574 764	24 223	527 122	13 734	7 519	2 166
50 „ „ 55 „	482 036	16 094	442 693	15 904	5 848	1 497
55 „ „ 60 „	445 136	12 982	403 112	22 744	5 155	1 143
60 „ „ 65 „	381 174	10 638	333 103	32 038	4 370	1 025
65 „ „ 70 „	323 928	8 854	260 901	49 748	3 458	967
70 Jahre und darüber	436 107	11 650	271 534	148 752	3 098	1 073
Insgesamt...	7 379 546	3 375 368	3 623 619	306 503	56 247	17 809
weiblich						
unter 1 Jahr	75 814	75 814	—	—	—	—
1 bis unter 5 Jahre	512 607	512 607	—	—	—	—
5 „ „ 10 „	834 920	834 920	—	—	—	—
10 „ „ 15 „	693 926	693 926	—	—	—	—
15 „ „ 20 „	681 161	668 489	12 134	339	141	58
20 „ „ 25 „	706 905	481 046	204 914	14 837	4 581	1 527
25 „ „ 30 „	588 600	163 934	361 069	50 051	11 170	2 376
30 „ „ 35 „	698 035	78 709	523 001	78 351	15 392	2 582
35 „ „ 40 „	834 147	74 374	661 079	77 855	18 126	2 713
40 „ „ 45 „	811 126	76 607	647 784	65 608	18 777	2 350
45 „ „ 50 „	760 756	75 225	589 223	74 551	19 716	2 041
50 „ „ 55 „	676 914	67 861	492 176	98 130	17 114	1 633
55 „ „ 60 „	599 052	53 790	391 090	138 777	13 990	1 405
60 „ „ 65 „	492 780	39 662	282 029	160 406	9 511	1 172
65 „ „ 70 „	403 983	29 300	194 616	173 095	6 047	925
70 Jahre und darüber	563 462	36 581	165 649	355 504	4 853	875
Insgesamt...	9 934 188	3 962 845	4 524 764	1 287 504	139 418	19 657

*) Einschl. 133 327 Insassen von Umsiedler-, Kriegsgefangenen- usw. -durchgangslagern.

5. Wohnbevölkerung der ehemaligen Länder am 29. 10. 1946 nach dem Wohnort am 1. 9. 1939

(Gebietsstand 1. 1. 1948)

Ehemaliges Land	Wohnbevölkerung						mit ungeklärtem Wohnort und ohne Angabe des Wohnortes
	insgesamt	mit Wohnort am 1. 9. 1939 ¹⁾					
		in der Sowjetischen Besatzungszone	im Bundesgebiet	in Berlin	in den deutschen Ostgebieten unter fremder Verwaltung	im Ausland	
Brandenburg	2 527 492	1 818 427	21 968	134 427	396 752	144 444	11 474
Mecklenburg	2 139 640	1 163 519	38 876	25 481	616 105	293 025	2 634
Sachsen-Anhalt	4 160 539	3 092 307	84 563	74 091	442 204	463 357	4 017
Thüringen	2 927 497	2 228 093	78 764	43 186	299 167	265 766	12 521
Sachsen	5 558 566	4 794 859	43 528	29 638	519 242	160 649	10 650
Sowjetische Besatzungszone	17 313 734¹⁾	13 097 205	267 699	306 823	2 273 470	1 327 241	41 296

¹⁾ Für die nach dem 1. September 1939 geb. Kinder war der Wohnsitz der Eltern (bei verschiedenem Wohnsitz der Elternteile der Mutter) am 1. September 1939 maßgebend. — ²⁾ Einschl. 133 327 Insassen von Umsiedler-, Kriegsgefangenen- usw. -durchgangslagern.

6. Wohnbevölkerung am 29. 10. 1946 nach der Religionszugehörigkeit und ehemaligen Ländern (Gebietsstand 1. 1. 1948)

Ehemaliges Land	Wohnbevölkerung insgesamt	Von der Wohnbevölkerung waren									
		Angehörige									
		der Evang. Kirche in Deutschland u. d. Freikirchl. Ev. Gemeinden		der Römisch-Katholischen Kirche		der Jüdischen Religionsgemeinschaft		anderer Volks- und Weltreligionen, Freireligiöse und Freidenker		Personen ohne Angabe der Religionszugehörigkeit	
Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH		
Brandenburg	2 527 492	2 171 353	85,9	232 199	9,2	424	0,0	120 157	4,8	3 359	0,1
Mecklenburg	2 139 640	1 784 911	83,4	305 950	14,3	153	0,0	46 767	2,2	1 859	0,1
Sachsen-Anhalt	4 160 539	3 337 650	80,2	633 444	15,2	435	0,0	185 074	4,5	3 936	0,1
Thüringen	2 927 497	2 254 709	77,0	488 902	16,7	428	0,0	176 787	6,1	6 671	0,2
Sachsen	5 558 566	4 659 129	83,8	450 012	8,1	654	0,0	441 193	8,0	7 578	0,1
Sowjetische Besatzungszone ¹⁾ ..	17 313 734	14 207 752	82,1	2 110 507	12,2	2 094	0,0	969 978	5,6	23 403	0,1
Ost-Berlin ²⁾	1 174 582	830 384	70,7	122 808	10,4	2 535	0,2	215 579	18,4	3 276	0,3

¹⁾ Einschl. 133 327 Insassen von Umsiedler-, Kriegsgefangenen- usw. -durchgangslagern. — ²⁾ Ohne 1 397 Insassen von Umsiedler-, Kriegsgefangenen- usw. -durchgangslagern.

7. Haushaltungen in den ehemaligen Ländern am 29. 10. 1946

(Gebietsstand 1. 1. 1948)

Ehemaliges Land	Haushaltungen				
	insgesamt		davon		
	Anzahl	Personen	Anstaltshaushaltungen	Einzelhaushaltungen	Mehrpersonenhaushaltungen
Brandenburg	867 556	2 527 492	620	157 575	709 361
Mecklenburg	633 167	2 139 640	799	89 201	543 167
Sachsen-Anhalt	1 378 955	4 160 539	1 053	218 141	1 159 761
Thüringen	939 319	2 927 497	798	131 224	807 297
Sachsen	2 005 121	5 558 566	1 345	366 339	1 637 437
Sowjetische Besatzungszone ..	5 824 118	17 313 734 ¹⁾	4 615	962 480	4 857 023

Ehemaliges Land	Von den Mehrpersonenhaushaltungen umfaßten Personen						
	2	3	4	5	6	7	8 und mehr
	Anzahl						
Brandenburg	269 067	195 988	123 564	63 757	30 493	14 377	12 115
Mecklenburg	163 334	140 280	103 885	63 116	34 659	18 555	19 338
Sachsen-Anhalt	411 098	335 713	211 478	105 923	50 128	24 065	21 356
Thüringen	267 285	233 834	152 874	79 407	39 053	18 521	16 323
Sachsen	669 065	499 253	265 917	113 548	48 644	21 789	19 221
Sowjetische Besatzungszone ..	1 779 849	1 405 068	857 718	425 751	202 977	97 307	88 353

¹⁾ Einschl. 133 327 Insassen von Umsiedler-, Kriegsgefangenen- usw. -durchgangslagern.

8. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1938/39 und 1946 bis 1952

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Mehr Geborene als Gestorbene	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ²⁾	
							insgesamt	im 1. Lebensjahr
							auf 1 000 Einwohner	
Sowjetische Besatzungszone								
1939 .....	.	287	184	103	11,4	19,0	12,2	.
1946	122	185,3	393,0	—208	6,9	10,7	22,8	13,1
1947	183	234,9	334,1	—99	8,7	13,3	18,9	12,2
1948	146	228,2	270,1	—42	8,3	12,8	15,1	9,2
1949 .....	.	240	270	—31	.	13,3	15,0	.
1950 .....	.	251	219	32	.	14,2	12,4	.
1951 .....	.	252	200	52	.	14,5	11,5	.
1952 .....	.	242	208	35	.	.	.	.
Ost-Berlin								
1939 .....	.	25	26	—1	.	15,0 ³⁾	15,0 ³⁾	.
1946 .....	.	8	29	—21	.	7,3	25,3	.
1947 .....	.	12	25	—13	.	10,0	21,3	.
1948	11	11,7	19,0	—7	9,3	9,8	15,9	.
1949	11	12,8	17,7	—4	9,4	10,6	14,7	8,2
1950	12	13,3	16,7	—3	10,3	11,1	13,9	7,7
1951 .....	.	12	18	—6	9,7 ³⁾	10,7 ³⁾	14,6 ³⁾	.
1952 .....	.	11	18	—7	.	.	.	.

¹⁾ Ohne Totgeborene. — ²⁾ 1938. — ³⁾ 8 Monate, berechnet auf 1 Jahr.

B. Erwerbstätigkeit

1. Wohnbevölkerung am 29. 10. 1946 nach der Erwerbstätigkeit

(Gebietsstand 1. 1. 1948)

Stellung im Beruf	Wohnbevölkerung ¹⁾			Von der Wohnbevölkerung waren					
				Erwerbspersonen bzw. Selbständige Berufslose			Angehörige ohne Hauptberuf		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Wirtschaftsabteilung 1: Landwirtschaft und Tierzucht, Gärtnerei, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei									
Selbständige	1 077 785	685 874	391 911	560 875	436 313	124 562	516 910	249 561	267 349
Mithelfende Familienangehörige	895 545	182 685	712 860	840 331	155 233	685 098	55 214	27 452	27 762
Angestellte	61 969	35 095	26 874	37 209	28 912	8 297	24 760	6 183	18 577
Arbeiter	1 452 649	614 830	837 819	939 668	425 649	514 019	512 981	189 181	323 800
Insgesamt ...	3 487 948	1 518 484	1 969 464	2 578 083	1 046 107	1 531 976	1 109 865	472 577	637 488
Wirtschaftsabteilungen 2/4: Industrie und Handwerk									
Selbständige	760 378	403 137	357 241	393 110	293 237	99 873	367 268	109 900	257 368
Mithelfende Familienangehörige	104 957	5 643	99 314	100 306	4 071	96 235	4 651	1 572	3 079
Angestellte	653 524	283 454	370 070	366 782	211 638	155 144	286 742	71 816	214 926
Arbeiter	4 606 283	2 281 610	2 324 673	2 558 451	1 715 571	842 880	2 047 832	566 039	1 481 793
Insgesamt ...	6 125 142	2 973 844	3 151 298	3 418 649	2 224 517	1 194 132	2 706 493	749 327	1 957 166
Wirtschaftsabteilung 5: Handel und Verkehr									
Selbständige	400 890	219 945	180 945	226 045	161 636	64 409	174 845	58 309	116 536
Mithelfende Familienangehörige	91 513	6 554	84 959	87 066	4 991	82 075	4 447	1 563	2 884
Angestellte	757 801	320 647	437 154	450 750	243 170	207 580	307 051	77 477	229 574
Arbeiter	859 407	420 877	438 530	425 402	300 294	125 108	434 005	120 583	313 422
Insgesamt ...	2 109 611	968 023	1 141 588	1 189 263	710 091	479 172	920 348	257 932	662 416
Wirtschaftsabteilung 6: Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen (ohne häusliche Dienste)									
Selbständige	157 046	80 224	76 822	83 405	56 352	27 053	73 641	23 872	49 769
Mithelfende Familienangehörige	14 148	564	13 584	13 516	383	13 133	632	181	451
Angestellte	919 485	379 929	539 556	539 190	275 133	264 057	380 295	104 796	275 499
Arbeiter	504 551	219 466	285 085	275 656	150 523	125 133	228 895	68 943	159 952
Insgesamt ...	1 595 230	680 183	915 047	911 767	482 391	429 376	683 463	197 792	485 671
Wirtschaftsabteilung 7: Häusliche Dienste									
Angestellte	35 975	2 893	33 082	30 481	201	30 280	5 494	2 692	2 802
Arbeiter	234 429	16 156	218 273	211 331	842	210 489	23 098	15 314	7 784
Insgesamt ...	270 404	19 049	251 355	241 812	1 043	240 769	28 592	18 006	10 586
Summe der Wirtschaftsabteilungen 1—7									
Selbständige	2 396 099	1 389 180	1 006 919	1 263 435	947 538	315 897	1 132 664	441 642	691 022
Mithelfende Familienangehörige	1 106 163	195 446	910 717	1 041 219	164 678	876 541	64 944	30 768	34 176
Angestellte	2 428 754	1 022 018	1 406 736	1 424 412	759 054	665 358	1 004 342	262 964	741 378
Arbeiter	7 657 319	3 552 939	4 104 380	4 410 508	2 592 879	1 817 629	3 246 811	960 060	2 286 751
Insgesamt ...	13 588 335	6 159 583	7 428 752	8 139 574	4 464 149	3 675 425	5 448 761	1 695 434	3 753 327
Wirtschaftsabteilung 8/9: Selbständige Berufslose									
Insgesamt ...	3 592 072	1 156 611	2 435 461	2 240 433	648 796	1 591 637	1 351 639	507 815	843 824
Summe der Wirtschaftsabteilungen 1—9									
Insgesamt ...	17 180 407	7 316 194	9 864 213	10 380 007	5 112 945	5 267 062	6 800 400	2 203 249	4 597 151

¹⁾ Erwerbspersonen bzw. Selbständige Berufslose mit ihren Angehörigen ohne Hauptberuf. Ohne 133 327 Insassen von Umsiedler-, Kriegsgefangenen- usw. -durchgangslagern.

2. Wohnbevölkerung*) in den ehemaligen Ländern am 29. 10. 1946 nach Wirtschaftsabteilungen und nach der Stellung im Beruf

(Gebietsstand 1. 1. 1948)

Wirtschaftsabteilung Stellung im Beruf	Wohnbevölkerung der sowjetischen Besatzungszone											
	insgesamt		davon in den ehemaligen Ländern									
			Mecklenburg		Brandenburg		Sachsen-Anhalt		Sachsen		Thüringen	
Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	
nach Wirtschaftsabteilungen												
Land- und Forstwirtschaft ¹⁾	3 487 948	20,3	733 651	34,8	700 977	27,9	880 673	21,3	632 404	11,5	540 243	18,6
Industrie und Handwerk ..	6 125 142	35,6	440 561	20,9	717 632	28,5	1 401 370	33,9	2 433 090	44,2	1 132 489	38,9
Handel und Verkehr	2 109 611	12,3	208 057	9,8	283 008	11,3	496 071	12,0	773 625	14,0	348 850	12,0
Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen...	1 595 230	9,3	197 733	9,4	266 535	10,6	393 826	9,6	474 769	8,6	262 367	9,0
Häusliche Dienste	270 404	1,6	39 809	1,9	39 326	1,6	69 332	1,7	76 986	1,4	44 951	1,5
Selbständige Berufslose	3 592 072	20,9	488 924	23,2	507 198	20,2	894 570	21,6	1 119 944	20,3	581 436	20,0
Insgesamt...	17 180 407	100	2 108 735	100	2 514 676	100	4 135 842	100	5 510 818	100	2 910 336	100
nach der Stellung im Beruf												
Selbständige	2 396 099	14,0	404 105	19,1	420 225	16,7	509 859	12,3	643 962	11,7	417 948	14,3
Mithelfende Familienange- hörige	1 106 163	6,4	198 066	9,4	216 004	8,6	245 858	6,0	239 918	4,4	206 317	7,1
Angestellte	2 428 754	14,1	237 982	11,3	319 963	12,7	607 371	14,7	833 658	16,1	429 780	14,8
Arbeiter	7 657 319	44,6	779 658	37,0	1 051 286	41,8	1 878 184	45,4	2 673 336	48,6	1 274 855	43,8
Selbständige Berufslose	3 592 072	20,9	488 924	23,2	507 198	20,2	894 570	21,6	1 119 944	20,3	581 436	20,0
Insgesamt...	17 180 407	100	2 108 735	100	2 514 676	100	4 135 842	100	5 510 818	100	2 910 336	100

*) Ohne 133 327 Insassen von Umsiedler-, Kriegsgefangenen- usw. -durchgangslagern. — ¹⁾ Landwirtschaft und Tierzucht, Gärtnerei, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei.

3. Erwerbspersonen 1939, 1946 und 1950 nach Wirtschaftsabteilungen

Wirtschaftsabteilung	1939		1946		1950	
	1000	vH	1000	vH	1000	vH
Land- und Forstwirtschaft	1 695	22	2 378	29	1 972 ¹⁾	25
Industrie und Handwerk	3 689	48	3 419	42	3 627	46
Handel und Verkehr	1 275	17	1 189	15	1 025	13
Öffentliche Dienste und private Dienstleistungen	752	10	912	11	1 104	14
Häusliche Dienste	274	3	242	3	158	2
Insgesamt...	7 685	100	8 140	100	7 886¹⁾	100

¹⁾ Wahrscheinlich ohne etwa 440 000 weibliche mithelfende Familienangehörige in der Landwirtschaft.

4. Erwerbspersonen 1946 und 1950 nach Altersgruppen und Stellung im Beruf

in 1000

(Gebietsstand 1. 1. 1948 bzw. 1950)

Stellung im Beruf	Erwerbspersonen am 29. 10. 1946 ¹⁾					Erwerbs- personen 1950 insgesamt ²⁾
	insgesamt ³⁾	davon im Alter von ... Jahren				
		unter 20	20 bis unter 45	45 bis unter 65	65 und darüber	
Selbständige	1 263	2	456	635	170	1 028
Mithelfende in der Landwirtschaft	840	165	385	240	50	} 598 ⁴⁾
Mithelfende außerhalb der Landwirtschaft	201	10	96	85	10	
Erwerbspersonen in abhängiger Stellung...	5 835	993	2 913	1 775	153	6 260
davon: Angestellte	1 424	173	774	443	35	.
Arbeiter	4 411	820	2 139	1 333	118	.
Insgesamt...	8 140	1 171	3 850	2 735	383	7 886⁴⁾
davon: männlich	4 464	585	1 843	1 783	273	4 805
weiblich	3 675	585	2 007	953	110	3 081 ⁴⁾

¹⁾ Gebietsstand 1. 1. 1948. — ²⁾ Ohne Insassen von Umsiedler-, Kriegsgefangenen- usw. -durchgangslagern. — ³⁾ Gebietsstand 1950. — ⁴⁾ Wahrscheinlich ohne etwa 440 000 weibliche mithelfende Familienangehörige in der Landwirtschaft.

**5. Beschäftigte Arbeitnehmer*) 1939 und 1946 bis 1952 nach Geschlecht
bzw. Wirtschaftsbereichen**
in 1 000

Stichtag — Wirtschaftsbereich	Beschäftigte Arbeitnehmer in			
	der Sowjetischen Besatzungszone und Ost-Berlin		der Sowjetischen Besatzungszone	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
nach Stichtagen				
1939 17. Mai ¹⁾	6 485	2 090	5 738	1 811
1946 31. Dezember	6 279	2 757	5 772	2 534
1947 31. Dezember	6 507	2 684	5 994	2 463
1948 31. Dezember	6 581	2 549	6 078	2 339
1949 30. Juni	6 402	2 409	5 916	2 207
1950 30. Juni .....	.	.	5 996	2 180
1951 30. Juni	6 317 ²⁾	2 353 ²⁾	6 005	2 212
1952 30. Juni	6 355	2 368	6 147	2 306
30. Juni 1952 nach Wirtschaftsbereichen⁴				
Land- und Forstwirtschaft	2 124	1 018	.	.
Industrie ³⁾	2 453	928	.	.
Bauwesen	354	143	.	.
Transportwesen	535	104	.	.
Öffentliche und private Dienstleistungen ⁵⁾ ..	889	175	.	.
Insgesamt ...	6 355	2 368	.	.

*) Arbeiter, Angestellte und Beamte. — ¹⁾ Ohne die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten, Arbeitsmänner und Arbeitsmädchen. — ²⁾ September. — ³⁾ Ohne Heimarbeiter und die im Dienst der sowjetischen Besatzungsmacht beschäftigten Personen. — ⁴⁾ Durch Änderung der Systematik mit früheren Angaben nicht vergleichbar. — ⁵⁾ Einschl. Handwerk. — ⁶⁾ Einschl. Handel.

6. Beschäftigte Arbeitnehmer am 30. 6. 1949 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	Beschäftigte Arbeitnehmer insgesamt		Von 100 Beschäftigten waren	
	absolut	in vH	Männer	Frauen
Sowjetische Besatzungszone				
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	838 844	14,0	47,4	52,6
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	97 041	1,6	72,5	27,5
Bergleute und verwandte Berufe	123 943	2,1	93,0	7,0
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker, Glasmacher	86 115	1,5	75,7	24,3
Metallerzeuger und -verarbeiter	707 303	12,0	94,4	5,6
Chemiewerker	60 639	1,0	65,0	35,0
Textilhersteller und -verarbeiter	233 050	3,9	27,8	62,2
Papierhersteller und -verarbeiter	46 847	0,8	42,0	58,0
Lederhersteller und -verarbeiter	25 990	0,4	90,2	19,8
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	191 830	3,2	92,0	8,0
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	109 368	1,8	76,1	23,9
Bekleidungsberufe	248 967	4,2	27,6	72,4
Körperpflege	44 752	0,8	41,2	58,5
Bauberufe	307 952	5,2	98,7	1,3
Graphische Berufe	31 510	0,5	71,3	28,7
Gaststättenberufe	71 274	1,2	20,2	79,8
Verkehrsberufe	434 823	7,5	82,5	17,5
Hausgehilfen und verwandte Berufe	330 215	5,6	3,1	96,9
Hilfsarbeiter aller Art	624 177	10,6	72,8	27,2
Maschinisten und Heizer	45 832	0,8	98,8	1,2
Kaufmännische, Büro- und Verwaltungsberufe	891 512	15,1	56,0	44,0
Ingenieure, Techniker sowie verwandte Berufe	85 543	1,4	90,2	9,8
Sonstige Berufe	288 239	4,8	42,6	57,4
Insgesamt ...	5 915 766	100	6,27	37,3
Ost-Berlin				
Insgesamt ...	486 498	100	58,5	41,5

2. Landwirtschaftliche Nutzfläche am 3. 6. 1953*) nach Eigentumsformen und Bezirken

Bezirk	Landwirtschaftliche Nutzfläche					
	insgesamt	davon				
		insgesamt	Volkseigene Güter	Sozialisierte Betriebe		Privatbetriebe
Sonstige volkseigene und öftfl. Betriebe, einschl. verlassene Privatflächen	Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften					
Rostock	506 197	169 180	22 527	85 269	61 384	337 017
Schwerin	555 690	178 218	14 668	88 480	75 070	377 472
Neubrandenburg	680 522	233 851	41 988	132 834	59 029	446 671
Potsdam	650 123	200 571	26 346	92 756	81 469	449 552
Frankfurt/Oder	370 952	120 345	23 448	54 654	42 243	250 607
Cottbus	366 981	43 504	8 040	14 651	20 813	323 477
Magdeburg	766 909	260 862	39 908	62 252	158 702	506 047
Halle/Saale	606 181	210 467	26 961	64 298	119 208	395 714
Erfurt	481 583	66 107	10 334	26 984	28 789	415 476
Gera	211 854	41 283	2 577	19 075	19 631	170 571
Suhl	150 736	14 835	1 155	6 204	7 476	135 901
Dresden	415 987	61 795	8 961	19 036	33 798	354 192
Leipzig	370 319	97 262	14 301	24 466	58 495	273 057
Chemnitz	356 798	32 696	4 009	11 364	17 323	324 102
Sowjetische Besatzungszone	6 490 832	1 730 976	245 223	702 323	783 430	4 759 856
Ost-Berlin	20 402	10 079	9 514	306	259	10 323
Sowjetische Besatzungszone und Ost-Berlin	6 511 234	1 741 055	254 737	702 629	783 689	4 770 189

*) Bodenbenutzungserhebung vom 3. 6. 1953

3. Hauptarten der Bodenbenutzung 1939, 1948, 1951, 1953 und 1954

Ehemaliges Land	Jahr	Landwirtschaftlich benutzte Fläche					Waldfläche	Unkultivierte Moorflächen, Öd- und Unland	Gewässer	Gebäude-, Hof-, Wege- und sonstige Flächen
		insgesamt	Ackerland ¹⁾	Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweidenanlagen	Wiesen	Weiden				
Brandenburg	1951	1 439	1 070	44	249	77	941	79	68	215
Mecklenburg	1951	1 525	1 145	29	178	173	462	96	100	118
Sachsen-Anhalt	1951	1 649	1 340	58	166	85	552	49	19	184
Thüringen	1951	882	692	33	128	29	507	35	16	117
Sachsen	1951	1 030	777	57	166	30	470	43	20	137
Sowjet. Besatzungszone	1951	6 525	5 024	221	887	394	2 932	302	223	771
"	1939	6 690 ²⁾	5 318 ³⁾		998 ³⁾	385 ³⁾	2 943			
"	1948	6 370	4 851	213	909	397	2 942	373	214	825
Sowjet. Besatzungszone u. Ost-Berlin	1951	6 548	5 038		889	395	2 938	303	226	789
"	1953	6 511	5 026	222	862	400				
"	1954	6 497	5 009	228	874	386	2 958	329	214	807

1) Einschl. Erwerbsgärten. — 2) 1935/39. — 3) 1935/38.

4. Anbauflächen des Ackerlandes 1938, 1948, 1951, 1953 und 1954 nach Fruchtarten

Ehemaliges Land	Jahr	Ackerland							
		insgesamt	Getreide einschl. Mais	Hackfrüchte	Gemüse u. ä.	Hülsen- und Mischfrüchte	Öl- und Faserpflanzen	Feldfutter	Sonstige Fruchtarten
Brandenburg	1951	1 068	600	284	15	30	.	73	.
Mecklenburg	1951	1 145	666	290	9	41	.	67	.
Sachsen-Anhalt	1951	1 338	699	380	31	44	.	117	.
Thüringen	1951	690	347	175	7	27	.	109	.
Sachsen	1951	774	393	198	11	18	.	120	.
Sowjetische Besatzungszone	1951	5 015¹⁾	2 705	1 327	73	160	181	486	83
"	1938	5 103	3 065	1 266	44	107	39	539	43
"	1948	4 851	2 734	1 259	122	148	139	369	80
Sowjetische Besatzungszone und Ost-Berlin	1953	5 026	2 703	1 357	72	113	197	513	71
"	1954	5 009	2 617	1 378	73	130	187	566	58

1) Abweichung von Tabelle 3 nicht aufzuklären.

5. Anbauflächen des Ackerlandes am 15. 6. 1954 nach Eigentumsformen*)

Eigentumsform	Ackerland								
	insgesamt	Getreide einschl. Mais		Kartoffeln	Zucker- rüben	Futter- hack- früchte	Hülsen- und Misch- früchte	Öl- und Faser- pflanzen	Futter- pflanzen
		insgesamt	darunter Roggen						
1 000 ha									
Volkseigene Güter und sonstige volkseigene und öffentliche Betriebe	566,3	305,8	133,3	83,7	30,9	28,8	27,1	29,4	60,6
Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften	675,9	355,3	149,4	105,7	46,3	38,7	25,2	31,6	73,1
darunter Typ III ¹⁾	516,9	270,3	109,4	79,5	39,5	28,3	19,5	25,6	54,2
Privatbetriebe	3 632,1	1 956,0	932,6	644,5	144,0	255,4	77,2	125,7	429,3
Insgesamt ...	4 874,3	2 617,1	1 215,3	833,9	221,2	322,9	129,5	186,7	563,0

*) Sowjetische Besatzungszone und Ost-Berlin. — Bodenbenutzungserhebung am 15. 6. 1954. — Nicht einbezogen sind — gegenüber Tab. 4 — Gartengewächse, Handelsgewächse, Zucht- und Versuchspflanzen, Gründüngung als Hauptfrucht und Brauche (zus. 134 300 ha). —
¹⁾ Hier sind auch die Nutztviehhaltung, das Grünland und der Wald in die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften mit einbezogen.

6. Obstbaumbestand 1949

Obstart	Einheit	Brandenburg	Mecklenburg	Sachsen-Anhalt	Thüringen	Sachsen	Sowjetische Besatzungszone	Dagegen 1938
Apfelbäume	1 000 Stück	2 511,1	1 313,2	4 275,0	2 626,0	5 154,9	15 880,2	17 756,3
Pflaumen-, Zwetschgen-, Reneklo- denbäume	" "	1 673,1	455,8	2 999,0	1 571,9	2 243,7	8 943,5	13 578,6
Birnbäume	" "	763,7	327,2	1 594,8	654,5	1 895,3	5 235,5	7 326,1
Sauerkirschbäume	" "	1 173,2	469,2	1 601,5	505,5	1 062,2	4 811,6	5 351,5
Süßkirschbäume	" "	249,3	72,8	1 095,8	553,3	927,3	2 898,5	4 455,6
Pfirsichbäume	" "	397,1	7,2	239,4	16,3	169,7	829,7	1 429,9
Walnußbäume	" "	53,3	17,3	58,7	18,4	67,1	214,8	348,9
Aprikosenbäume	" "	6,3	0,4	59,4	3,5	16,6	86,2	173,4
Quittenbäume	" "	8,3	3,9	8,1	4,6	23,3	48,2	94,3
Johannisbeersträucher	" "	2 963,5	1 095,1	2 569,9	1 850,9	3 910,8	12 390,2	15 428,3
Stachelbeersträucher	" "	1 835,5	701,4	2 684,5	2 074,0	3 732,1	11 027,5	15 676,2
Himbeerfläche	1 000 qm	634,0	649,8	1 167,9	366,5	1 407,1	4 225,3	6 403,7
Brombeerfläche	" "	175,3	26,0	10,9	5,9	60,1	278,2	.

7. Düngerverbrauch 1938/39 und 1946/47 bis 1952/53 nach Düngerarten*)

Jahr	Reinnährstoff							
	Stickstoff (N)		Phosphat (P ₂ O ₅)		Kali (K ₂ O)		Kalk (CaO)	
	insgesamt	je ha landwirtschaftliche Nutzfläche	insgesamt	je ha landwirtschaftliche Nutzfläche	insgesamt	je ha landwirtschaftliche Nutzfläche	insgesamt	je ha landwirtschaftliche Nutzfläche
	1 000 t	kg	1 000 t	kg	1 000 t	kg	1 000 t	kg
1938/39	218	32,6	182	27,3	323	48,4	520	77,9
1946/47	75	11,8	7	1,1	283	44,6	117	18,4
1947/48	118	18,5	24	3,7	232	36,4	258	40,5
1948/49	177	27,7	63	9,8	260	40,7	422	66,2
1949/50	186	29,2	95	14,9	275	43,1	460	72,1
1951/52	206	30,8	86	13,2	425	66,0	570	87,4
1952/53	211	32,4	90	13,8	422	64,8	566	86,9

*) Sowjetische Besatzungszone.

8. Viehbestand*) 1935/38 und 1946 bis 1954
 1000 Stück

Jahr	Pferde	Rindvieh		Schweine		Schafe		Ziegen	Geflügel
		insgesamt	darunter Kühe	insgesamt	darunter Sauen	insgesamt	darunter Mutterschafe		
1935/38 JD	808	3 597	1 947	5 812	409 ¹⁾	1 628	954	681	20 686
1946	647	2 763	1 366	1 967	248	748	437	898	11 901
1947	650	2 783	1 278	2 074	224	685	409	1 073	13 456
1948	665	2 879	1 234	2 616	284	723	415	1 398	15 764
1949	695	3 311	1 428	4 317	409	900	.	1 644	19 902
1950	718	3 600	1 592	5 681	445	1 087	572	1 610	21 568
1951	745	3 808	1 806	7 088	713	1 240	625	1 578	26 585
1952 ¹⁾	3 876	1 977	9 100	724	1 429	.	1 329	.
1953	727	3 796	2 019	8 208	691	1 550	844	1 136	25 834
1954	695	3 793	2 056	8 367	766	1 712	822	961	26 782

*) 1935/38, 1946 bis 1951 Sowjetische Besatzungszone; 1952 ff. Sowjetische Besatzungszone und Ost-Berlin. — ¹⁾ Außer Schweinen: Januarzählung 1953. — ²⁾ 1938.

9. Bestand an wichtigen landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten am 31. 12. 1953 nach Eigentumsformen der Betriebe*)

Maschinen- und Geräteart	Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte						in Privatbetrieben
	insgesamt	in sozialisierten Betrieben				in Privatbetrieben	
		insgesamt	volkseigenen Gütern (VEG)	Maschinen-Stationen (MTS)	landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften (LPG)			sonstigen volkseigenen und öffentl. Betrieben
Radschlepper	43 265	26 048	3 085	20 525	532	1 906	17 217
Raupenschlepper	3 256	3 140	564	2 517	5	54	116
Schlepper insgesamt	46 521	29 188	3 649	23 042	537	1 960	17 333
Lastkraftwagen	3 537	2 404	294	1 830	56	224	1 133
Kraftfahrzeuganhänger	19 042	13 281	3 625	7 622	705	1 329	5 761
Gummibereifte Anhänger für Gespannzug	67 756	9 508	1 581	—	5 485	2 442	58 248
Schlepper-Pflüge	46 910	30 515	3 348	24 360	809	1 998	16 395
Schlepper-Grubber	11 341	8 287	1 023	6 558	206	500	3 054
Mineral-Düngertreuer	38 498	10 046	1 997	2 277	3 372	2 400	28 452
Stallungstreuer .....	.	.	128	.	.	.	.
Drillmaschinen	190 610	22 239	1 745	4 029	9 879	6 586	168 371
Vielfachgeräte	43 315	11 878	1 833	3 726	3 717	2 602	31 437
Hackmaschinen	37 687	7 399	1 356	262	3 863	1 918	30 288
Grasmäher	190 957	17 682	1 869	4	9 880	5 929	173 275
Anbaumähbalken	14 976	5 784	487	4 609	339	349	9 192
Mähbinder	117 964	24 295	2 210	12 343	5 226	4 516	93 669
Mähdreher	850	704	181	475	26	22	146
Dreschmaschinen	188 509	19 539	1 108	8 329	5 352	4 750	168 970
Kartoffelroder	158 815	18 433	2 248	3 689	7 634	4 862	140 382
Schlepp-Rübenroder einschl. Kom- bines	2 292	1 544	265	1 078	91	110	748
Saatgut-Reinigungsanlagen	6 004	3 016	771	—	602	1 643	2 988
Elektromotoren	315 924	39 264	9 108	5 627	14 046	10 483	276 660

*) Sowjetische Besatzungszone.

D. Industrie und Handwerk

1. Index der industriellen Bruttoproduktion*) 1936, 1946 und 1949 bis 1952

Wirtschaftsbereich	1936	1946	1949	1950	1951	1952
	Mill. RM	1936 = 100				
Investitionsgüterindustrie ¹⁾	5 145	23	58	77	92	108
Produktionsgüterindustrie ²⁾	3 981	62	94	102	113	123
Verbrauchsgüterindustrie ³⁾	6 777	40	65	82	90	75
Insgesamt ...	15 903	42	70	85	97	109

*) Sowjetische Besatzungszone. — Ohne Bauwirtschaft. — ¹⁾ Metallurgie, Maschinenbau, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Steine und Erden. — ²⁾ Bergbau, Chemie, Zellstoff- und Papierindustrie, Energie. — ³⁾ Holzindustrie, Textilien, Leichtindustrie, Nahrungs- und Genußmittelindustrie.

2. Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse*) 1936 und 1950 bis 1953

Erzeugnis ¹⁾	Einheit	1936	1950	1951	1952	1953
Bergbau						
Steinkohle	1 000 t	3 523	2 807	3 200	2 900	2 900
Braunkohle	1 000 t	101 100	138 300	153 700	160 300	176 300
Braunkohlenbriketts	1 000 t	23 900	38 200	41 300	44 200	46 400
Braunkohlenschwelkoks	1 000 t	.	3 000	3 000	3 500	3 500
Eisenerz	1 000 t	557	386	592	892	1 218
Kupfererz	1 000 t	1 100	750	780	980	1 360
Bleierzkonzentrat	t Pb-Inh.	3 600	.	2 608	3 905	4 335
Zinnerzkonzentrat	t Sn-Inh.	.	.	261	407	572
Kalisalze	1 000 t K ₂ O	1 042	1 300	1 639	1 803	.
Schwefelkies	1 000 t	8,4	91	102	136	.
Mineralölverarbeitung						
Benzin u. a. Vergaserkraftstoffe	1 000 t	769 ²⁾	454	603	672	762
Dieselmotorkraftstoffe	1 000 t	60 ²⁾	439	522	562	630
Energiewirtschaft						
Gas	Mill. obm	894 ⁴⁾	930	1 632	.	.
Strom	Mill. kWh	14 800	18 800	21 520	22 228	24 258
Eisenschaffende Industrie						
Roheisen	1 000 t	202	348	403	573	1 174
darunter:						
Thomas-Roheisen ³⁾	1 000 t	.	252	285	390	382
Gießerei-Roheisen ³⁾	1 000 t	.	69	67	99	134
Stahl- und Spiegeleisen ³⁾	1 000 t	.	27	50	84	658
Rohstahl in Blöcken	1 000 t	1 200	962	1 537	1 808	1 911
darunter:						
Thomas-Stahl	1 000 t	137	195	218	331	282
Siemens-Martin-Stahl	1 000 t	1 048	703	1 222	1 335	1 433
Elektro-Stahl	1 000 t	14	64	97	142	196
Walzstahl, warm gewalzt	1 000 t	898	872	1 084	1 323	1 485
darunter:						
Walzbleche	1 000 t	434	259	362	384	475
Bandagen	1 000 t	.	25	27	43	62
nahtlose Rohre	1 000 t	43	13	18	26	35
Schrottaufkommen (Stahl-, Eisen- und Gußschrott)	1 000 t	.	1 578	1 416	1 234	1 642
Nichteisenmetall-Industrie						
Raffinade- und Elektrolytkupfer	1 000 t	69	.	27	28	32
Raffinade- und Elektrolytblei	1 000 t	11	.	17	18	26
Zinn	t	220	.	.	.	.
Chemische Industrie						
Chlor	1 000 t	94	106	126	145	180
Schwefelsäure	1 000 t SO ₃	302	233	292	346	408
Kalzinierte Soda	1 000 t Na ₂ CO ₃	378	107	113	169	240
Kaustische Soda (Ätznatron)	1 000 t NaOH	124	156	188	201	231
Ammoniak	1 000 t NH ₃	.	.	318	303	336
Salpetersäure	1 000 t HN O ₃	.	.	258	328	342
Calciumcarbid	1 000 t	192	530	631	655	683
Kunstseide	t	12 446	9 400	13 305	17 500	23 405
Zellwolle	t	17 127	85 400	85 351	87 355	103 566
Perlon (einschl. Perlonmischgarn)	t	.	.	856	1 258	2 564
Gummierzeugung und -verarbeitung						
Synthetischer Kautschuk	1 000 t	.	42	55	60	67
Kraftfahrzeugdecken	1 000 Stück	.	444	527	658	678
Leder- und Schuhindustrie						
Schuhwerk aus Leder (einschl. Schweinsleder)	1 000 Paar	17 000	.	.	7 140	11 000

*) Sowjetische Besatzungszone und Ost-Berlin. — Die Art der industriellen Berichterstattung in der Sowjetischen Besatzungszone bringt es mit sich, daß in manchen der Positionen Doppelzählungen enthalten sein können. — ¹⁾ Gruppierung ist dem Warenverzeichnis für die Industrie-Statistik der Bundesrepublik angepaßt. — ²⁾ Einschl. Werksverbrauch. — ³⁾ 1938. — ⁴⁾ 1935.

3. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk*) 1936, 1945 bis 1949, 1951 und 1953

Jahr Handwerkszweig	Betriebe	Beschäftigte	Jahresumsatz
	1 000		Mill. RM/DM
nach Kalenderjahren			
1936 .....	.	.	3 265
1945	235,2	734,3	.
1946	280,8	873,7	2 613
1947	305,8	1 059,4	3 431
1948	307,9	1 141,3	3 756
1949	304,0	976,8	4 523
1951	304 ¹⁾	980 ¹⁾	5 342
1953	280,0	850,0	5 830
1948 nach Handwerkszweigen			
Maschinenbau, Metallverarbeitung	37,8	142,9	386,1
Elektro-Handwerk	7,2	31,6	95,5
Feinmechanik und Optik	5,9	16,9	63,0
Glas und Keramik	2,3	10,3	34,5
Textilhandwerk	0,4	1,3	8,0
Bekleidung, Leder und Schuhe	93,4	163,6	327,0
Holzbearbeitung	26,6	73,7	241,0
Bau- und Baunebengewerbe	37,4	212,8	428,1
Nahrungs- und Genußmittel	44,7	120,5	871,7
Sonstige Handwerkszweige	25,1	100,1	158,2
Insgesamt ...	280,8	873,7	2 613,2

*) Sowjetische Besatzungszone. — ¹⁾ Jahresmitte.

4. Handwerksbetriebe*) am 10. 10. 1948 nach der Betriebsgröße

Betriebsgrößenklassen	Arbeitsstätten		Beschäftigte	
	Anzahl	vII	Anzahl	vII
Betriebe mit 1 Beschäftigten ..	118 415	40,2	118 415	10,7
» » 2 und 3 » ..	92 707	31,6	223 857	20,4
» » 4 und 5 » ..	38 971	13,2	170 323	15,5
» » 6 bis 9 » ..	25 629	8,7	182 720	16,7
» » 10 bis 19 » ..	12 346	4,3	160 534	14,6
» » 20 bis 49 » ..	4 588	1,5	134 891	12,3
» » 50 bis 99 » ..	854	0,3	56 558	5,1
» » 100 und mehr » ..	274	0,1	52 065	4,7
Insgesamt ..	293 784¹⁾	100	1 099 363	100

*) Sowjetische Besatzungszone. — ¹⁾ Abweichung gegenüber der vorangehenden Tabelle nicht aufzuklären.5. Wohnungsbau
1948 bis 1954*)

Jahr	Gebaute Wohnungen
1948	23 146
1949	17 428
1950	17 541
1951	18 627
1952	17 463
1953	33 250
1954	rd. 39 000

*) Sowjetische Besatzungszone und Ost-Berlin.

E. Binnenhandel

1. Großhandelsumsatz 1953
nach Handelsträgern*)

Handelsträger	Werte in vII
Volkseigener Großhandel	92,1
Genossenschaftlicher Großhandel	2,4
Privater Großhandel ...	5,5
Großhandelsumsatz	
Insgesamt	100

*) Sowjetische Besatzungszone und Ost-Berlin. — Ohne die Großhandelsumsätze der DIA-Handelsunternehmen (staatl. Handelsorganisation der Sowjetischen Besatzungszone).

2. Einzelhandelsumsätze*) 1948 bis 1954
nach Handelsträgern

Jahr	Gesamtumsatz	Handelsorganisation (HO) ¹⁾	Konsumgenossenschaften	Privater Einzelhandel
	Mrd. DM	vII		
1948	8,5	1	17	82
1949	12,6	21	16	63
1950	17,3	27	16	57
1951	21,4	33	18	49
1952	25,0	39	21	40
1953	27,4	42	27	31

*) Sowjetische Besatzungszone und Ost-Berlin. — ¹⁾ Einschl. sonst. gesellschaftl. Handel.

3. Einzelhandelsumsätze 1951 bis 1953 nach Warengruppen*)

1950 = 100

Jahr	Umsatz					
	ins-gesamt	Nahrungs-mittel	Genuß-mittel	davon		
				ins-gesamt	Textilien	darunter Schuhe
1951	124	129	110	126	139	125
1952	145	153	131	144	171	153
1953	159	164	149	158	182	177

*) Sowjetische Besatzungszone und Ost-Berlin.

4. Handelsorganisations(HO)-Niederlassungen 1948 bis 1952*)

Monatsende	Gaststätten ¹	Geschäfte	Angestellte
1948 Dezember	25	23	8 000
1949 März	91	164	17 000
Juli	204	792	27 000
Dezember	319	1 551	37 000
1950 März	426	1 745	44 000
Juli	486	2 849	54 000
Oktober	502	4 628	80 000
1951 Mai	828	10 277	. ¹⁾
1952 Juni	985	11 008	.

*) Sowjetische Besatzungszone. — ¹⁾ In Handelsorganisations(HO)-Geschäften rd. 70 000.

5. Umsätze und Gewinnabführung der Handelsorganisation (HO)* 1949 bis 1952 und 1953

Jahr	Umsatz						Gewinn-abführung	
	ins-gesamt	davon						
		Nahrungs-mittel	Genuß-mittel	Schuhe	Textilien	Sonstige Waren		
	Mill. DM						vH ¹⁾	
1949	2 615	1 590	174	26	509	316	1 730	66
1950	4 520	2 613	302	94	1 013	498	2 670	59
1951	7 045	3 981	506	126	1 548	884	2 934	42
1952	9 687	.	.	.	.	.	.	39
1953	10 686	.	.	.	.	.	.	.

*) Sowjetische Besatzungszone und Ost-Berlin. — ¹⁾ vH des Umsatzes insgesamt.

6. Konsumgenossenschaften 1946 bis 1952 und 1954

Monatsende	Sowjetische Besatzungszone und Ost-Berlin		Sowjetische Besatzungszone	
	Verkaufsstellen	Mitglieder	Verkaufsstellen	Mitglieder
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
1946 Dezember .....	.	1 243	4 920 ¹⁾	1 185 ¹⁾
1947 „ .....	.	1 769	.	.
1948 August	8 355	1 909	7 902	1 730
1949 „	12 427	2 183	11 876	2 002
1950 Juni	13 833	2 401	13 230	2 221
1951 Juli	15 410	2 413	14 722	.
1952 Juni	18 559	2 567	.	.
1954 Dezember	28 600	.	.	.

¹⁾ September 1946.

7. Leipziger Messe 1950 bis 1954*)

a) Aussteller und Besucher

Fläche — Aussteller — Besucher	1950	1951	1952	1953	1954
Ausstellungsfläche in qm	131 438	143 301	180 000	195 170	238 524
Aussteller	7 903	8 352	8 182	8 196	9 394
davon: Westdeutsche	761	401	420	621	1 120
Ausländer	171	211	378	578	977
Geschäftliche Besucher	248 400	262 000	270 000	524 680	670 000
davon: Westdeutsche	23 000	30 000	30 000	8 245	15 500
Ausländer	3 700			5 075	7 400

b) Geschäftsabschlüsse

Partner der Geschäftsabschlüsse	1952		1953		1954	
	Mill. Rubel ¹⁾	vH	Mill. Rubel ²⁾	vH	Mill. Rubel ¹⁾	vH
Geschäftsabschlüsse mit:						
Ostblockländern (einschl. UdSSR)	251,3	55	468	65	1 282	69
Westeuropa (ohne Bundesrepublik und Übersee-Länder)	123,4	27	207	23	370	20
Bundesrepublik	82,3	18	122	12	200	11
Insgesamt ...	457,0	100	797	100	1 852	100

*) 1950/51 Frühjahrsmessen, 1952—1954 Herbstmessen. — ¹⁾ 1950—1953 Kurs: 1 DM = 1,20 Rubel, 1954 Kurs: 1 DM = 1,80 Rubel.

F. Außenhandel

1. Außenhandelsumsatz 1950 bis 1953*)

Jahr	Gesamtumsatz bewertet zu		Von dem Gesamtumsatz bewertet zu Inlands- preisen entfielen auf			
	Inlands- preisen	Auslands- preisen	Umsatz mit dem Ostblock		Sonstige Umsätze einschl. Interzonenhandel	
			Mill. DM	vH	Mill. DM	vH
1950	3 335	.	2 326	69,8	1 009	30,2
1951	4 642	4 246	3 667	79,0	975	21,0
1952	5 304	5 654	4 126	78,9	1 178	21,1
1953	6 870	7 774	5 500	80,1	1 370	19,9

*) Sowjetische Besatzungszone und Ost-Berlin.

2. Ein- und Ausfuhr 1951 bis 1953*)

Mill. DM

Jahr	Einfuhr		Ausfuhr	
	bewertet zu			
	Inlandspreisen	Auslandspreisen	Inlandspreisen	Auslandspreisen
1951	1 363	1 863	3 279	2 383
1952	2 410	3 240	2 894	2 414
1953	2 638	4 104	4 232	3 670

*) Sowjetische Besatzungszone und Ost-Berlin.

G. Verkehr

1. Eisenbahn 1936 und 1949 bis 1954*)

Gegenstand	Maßeinheit	1936	1949	1950	1951	1952	1953	1954
Streckenlänge	1000 km	18,0	15,5	15,5	15,5	15,5	15,5	15,5
davon: mehrgleisig	1000 „	6,0	0,5	0,5	0,6	0,7	.	0,9
Fahrzeugbestände ¹⁾								
Lokomotiven und Triebwagen	1000 Stück	7,5	2,6	2,6	2,8	2,9	3,2	3,5
Personenwagen ²⁾	1000 „	18,2	5,5	6,3	6,6	7,0	8,0	8,0
Güterwagen	1000 „	155,0	75,8	77,0	78,6	85,0	100,0	120,0
Verkehrsleistungen								
Beförderte Personen	Mill.	761	880	946	990	.	1 000	.
Beförderte Güter	Mill. t	155	109	124	132	140	150	160
Nettotonnenkilometer	Mill. tkm	22 400	13 900	16 900	19 400	20 000	21 000	22 000
Güterwagenstellung	1000	10 000	6 000	7 000	8 000	9 500	11 000	.
Mittlere Umlaufzeit der Güterwagen	Tage	.	4,2	3,9	3,6	3,4	3,3	3,1

*) Sowjetische Besatzungszone und Berlin. — Reichsbahn sowie Privat- und Kleinbahnen. — ¹⁾ Einsatzfähige Fahrzeuge. — ²⁾ Ohne Post- und Paackwagen.

2. Binnenschifffahrt 1938, 1949 bis 1951, 1953 und 1954*)

Jahr	Beförderte Güter Mill. t	Tonnenkilometer Mill.	Wasserstraßen- netz km	Bestand an einsatzfähigen	
				Schleppern ¹⁾ und Frachtmotorschiffen ²⁾	Kähnen ³⁾
				Anzahl	
1938	rd. 18,0	rd. 5 000	2 000	rd. 1 200	rd. 2 800
1949	9,9	1 133	2 000	560	1 210
1950	11,7	1 236	2 000	480	1 261
1951	9,6	1 325	2 000	455	1 315
1953	12,0	1 718	2 000	522	1 328
1954	12,2	2 147	2 000	690	1 717

*) Sowjetische Besatzungszone und Ost-Berlin. — ¹⁾ 1949—1954: Die Reparaturquote beträgt rd. 18 bis 25 vH. — ²⁾ 1947—1954: Die durchschn. Tragkraft eines Frachtmotorschiffes liegt bei 130 t, die eines Kähnes bei 350 t; der Kahnraumbestand setzt sich zu 60 vH aus kanalgängigen Kähnen und zu 40 vH aus elbgängigen Kähnen zusammen.

3. Bestand an Kraftfahrzeugen und -anhängern, Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen 1936 und 1949 bis 1953*)

Jahr ¹⁾	Kraft- räder	Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen ²⁾	Anhänger	Omnibusse	Zug- maschinen ³⁾	Gewerblicher Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen
							Mill. tkm
1 000							
1936	329,0	223,6	60,3	.	3,6	13,4	696
1949 .....	.	.	69,8	35,1	1,0	7,7	796
1950	140,0	53,1	68,9	32,9	.	8,2	821
1951 .....	.	53,7	65,6	31,1	1,0	8,2	846
1952	155,0	53,7	65,6	.	1,0	8,7	850
1953 .....	.	57,6	70,7	34,2	1,4	9,4	1 170

*) Sowjetische Besatzungszone. — ¹⁾ 1936: 1. Juli; 1949—1953: Alle Fahrzeuge, die im Laufe des Jahres, wenn auch nur kurze Zeit, eingesetzt waren. — ²⁾ 1946—1953: Die umgebauten Personenkraftwagen sind in dem Bestand aufgenommen. Vom Lastkraftwagenbestand haben 65 vH der Fahrzeuge bis 1 t und nur 2,6 vH über 5 t Tragfähigkeit. — ³⁾ Von den Zugmaschinen haben 85 vH eine Zugkraft bis zu 50 PS; der Rest 50 PS und mehr.

4. Länge der Straßen 1951 und 1953*)

Art	1951	1953	
	km	km	vH
Autobahnen	1 374	1 418	2,8
Fernverkehrsstraßen	9 683	10 122	19,8
Landstraßen I. Ordnung	18 416	19 491	38,2
Landstraßen II. Ordnung	19 775	20 048	39,2
Insgesamt ...	49 248	51 079	100

*) Sowjetische Besatzungszone.

H. Geld und Kredit

1. Stückgeldumlauf*) 1949 bis 1954

Mill. DM

Monatsende	In Umlauf gegebene Noten und Münzen					
	Noten	Münzen	insgesamt	davon		
				in den Kassen der deutschen Notenbank und ihren Filialen ¹⁾	in den Kassen der sonstigen Institute	im Umlauf bei der Bevölkerung, den Betrieben und Organi- sationen
1949 Dezember	4 145	25	4 170	627	255	3 288
1950 "	4 102	67	4 169	690	116	3 363
1951 "	4 100	69	4 169	704	134	3 331
1952 "	4 094	75	4 169	730	86	3 353
1953 März	4 091	78	4 169	347	92	3 730
Juni	4 091	78	4 169	562	81	3 526
September	4 091	78	4 169	561	73	3 535
Dezember .....	.	.	.	182 ²⁾	.	3 564
1954 März .....	.	.	.	159	.	4 023
Juni .....	.	.	.	174	.	4 264
September .....	.	.	.	167	.	4 479
Dezember .....	.	.	.	154	.	4 298

¹⁾ D. h. in den Emissions- und Girobanken. — ²⁾ Vom 31. 10. 1953 an sind alle Kassenbestände der sowjetzonalen Kreditinstitute in einer Summe zusammengefaßt. Seit diesem Zeitpunkt wird ein sogenannter Emissionsfonds in wechselnder Höhe ausgewiesen, über dessen Bedeutung nichts verlaublich worden ist.

2. Kurzfristige Kredite 1951 und 1953 nach Wirtschaftsbereichen und Eigentumsformen der Betriebe

Mill. DM

Eigentumsform der Betriebe und Wirtschaftsbereich	31. 8. 1951	31. 8. 1953
	Volkseigene und öffentliche Betriebe	
Industrie	992	2 692
Handel	2 461	3 632
Landwirtschaft	142	136
Verkehr	84	58
zusammen	3 679	6 518
Konsumgenossenschaften	325	649
Private und genossenschaftliche Betriebe¹⁾		
Industrie	287	262
Handel	126	128
Landwirtschaft	255	413 ²⁾
Sonstige	78	60
zusammen	746	863
Insgesamt	4 750	8 030

¹⁾ Ohne Konsumgenossenschaften. — ²⁾ Davon 199 Mill. DM an Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften.

3. Spareinlagenbestand 1948 bis 1954

Jahr	Spareinlagen	
	insgesamt	je Einwohner ¹⁾
	Mrd. DM	DM
1948	1 060	55,54
1949	1 167	61,23
1950	1 292	68,77
1951	1 471	79,60
1952	2 014	109,57
1953	2 583	141,53
1954	3 769	208,23

¹⁾ Stand der Bevölkerung jeweils am Jahresende.

4. Wechselkurs für eine DM-West in DM-Ost 1949 bis 1954

Jahr	Monatsdurchschnitt											
	Januar	Februar ¹⁾	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
1949	3,45	3,80	4,70	4,15	3,80	5,00	5,70	5,70	5,70	5,90	6,25	6,30
1950	6,35	6,75	7,50	7,50	6,95	6,25	5,90	5,75	4,95	5,00	5,35	5,60
1951	5,65	5,70	5,20	4,75	4,65	4,55	4,55	4,50	4,40	3,80	3,80	3,85
1952	4,15	4,54	4,46	4,00	3,89	3,95	4,15	4,37	4,32	4,35	4,53	5,26
1953	5,35	5,87	6,13	5,75	5,58	5,73	5,39	4,98	4,51	4,35	4,51	4,46
1954	4,18	4,17	4,26	4,44	4,71	4,65	4,68	4,85	4,62	4,52	4,60	4,63

J. Öffentliche Finanzen

1. Zusammengefaßter Staatshaushalt*) 1950 bis 1954

Mill. DM

Jahr	Einnahmen ¹⁾			Ausgaben ¹⁾			Überschuß			
	Plan		Ist	Plan		Ist	des lfd. Jahres		des lfd. Jahres einschließlich der Vorjahre	
	Staats-haushalt	darunter Länder, Kreise und Gemeinden		Staats-haushalt	darunter Länder, Kreise und Gemeinden		Staats-haushalt	Plan	Ist	Plan	Ist
			Plan			Ist				
1950	18 678	4 046	17 380	18 574	4 046	16 914	104	466	104	466
1951	25 751	4 820	26 503	25 488	4 683	26 268	263	235	729	701
1952	31 795	5 274	31 525	31 737	5 125	31 261	58	264	759	965
1953 ²⁾	33 901 ²⁾	6 550	34 199	33 888 ²⁾	6 387	34 179	13	20	1 024	1 031
1954	35 696	7 402	.	35 681	7 202	.	15	.	1 046	.

*) Sowjetische Besatzungszone und Ost-Berlin. — ¹⁾ Einschl. Finanzausgleich. — ²⁾ Statt der Länder 15 Bezirke, einschl. Ost-Berlin. — ³⁾ Korrigierter Staatshaushaltsplan lt. Gesetzblatt vom 22. 10. 1953.

K. Öffentliche Sozialleistungen

1. Bestand an Sozialrenten 1950 bis 1954*)

in 1000

Stichtag	Sozialrenten							
	ins-gesamt	davon						
		Unfall-	Invaliden-	Alters-	Witwen-	Voll-waisen-	Halb-waisen-	Berg-manns-
1950 1. Januar	2 287,5	102,2	441,7	816,8	370,9	17,1	428,4	110,3
1951 »	2 428,0	112,9	485,0	865,4	381,1	21,8	445,1	116,7
1953 »	2 531,0	131,6	571,7	983,8	380,9	20,3	317,9	124,8
1954 »	2 612,5	136,1	524,1	1 088,3	386,3	19,6	321,4	136,7

*) Sowjetische Besatzungszone. — Ohne Halbrenten.

2. Bestand an Kriegsrenten 1950 bis 1954*)

in 1000

Stichtag	Kriegsrenten					
	ins-gesamt	davon				
		Kriegsinvaliden-vollrenten	Kriegsinvaliden-Teilrenten	Kriegswitwen-Renten	Kriegsvollwaisen-Renten	Kriegshalbwaisen-Renten
1950 1. Januar	533,8	52,3	15,1	89,6	13,3	363,5
1951 »	589,5	53,5	31,6	93,4	17,3	393,7
1953 »	460,1	45,7	45,6	61,4	15,5	291,9
1954 »	455,9	42,4	49,4	59,6	14,8	289,6

*) Sowjetische Besatzungszone. — Ohne Halbrenten.

L. Preise und Löhne

1. Landwirtschaftliche Erzeugerpreise*) 1952 und 1954

DM je 100 kg

Produkt	April/Mai 1952		1954	
	Erfassungspreis	Aufkaufpreis	Erfassungspreis	Aufkaufpreis
Roggen	20,0	30,0	19,6	29,7
Weizen	21,5	43,0	20,8	41,6
Hafer	19,6	29,4	17,7	26,6
Futter-Gerste	22,5	33,8	22,4	.
Industrie-Gerste	23,4	35,1	23,0	.
Speise-Erbisen .....	.	.	54,5	81,8
Speise-Bohnen .....	.	.	59,0	88,5
Speise-Kartoffeln	6,3	—	6,2	12,5
Zuckerrüben	4,0	6,0	4,0	6,0
Raps	57,9	115,8	57,9	225,0
Ochsen Kl. A	125,0	ca. $2\frac{1}{2}$ —3	125,0	} 280,0
Kühe Kl. B	107,0	» $2\frac{1}{2}$ —3	107,0	
Kälber Kl. B	110,0	» $2\frac{1}{2}$ —3	110,0	
Schweine Kl. A	148,0	» $4\frac{1}{2}$	148,0	} 600,0
Schweine Kl. B	144,0	» $4\frac{1}{2}$	144,0	
Lämmer/Hammel	95,5	» $1\frac{1}{2}$ —2	95,5	143,3
Milch (3,5% Fettgehalt)	20,0	.	20,0	80,0
Eier je 100 Stück	10,0	45,0	10,0	40,0

*) Sowjetische Besatzungszone. — Erfassungspreis: Erzeugerpreis für alle zur Erfüllung der Pflichtablieferung an den Staat verkauften Erzeugnisse. — Aufkaufpreis: Erzeugerpreis für die über die Pflichtablieferung hinaus — sog. »Freie Spitzen« — an den Staat verkauften Erzeugnisse.

2. Ab-Werk-Preise*) für sächsische Steinkohle ab 1. 1. 1953

DM je t

Stichtag der Festsetzung	Stückkohle	Nußkohle I und II	Nußkohle III	Nußkohle IV	Feinkohle	Eiformbriketts	Brech-koks I	Brech-koks II	Brech-koks III
ab 1. 1. 1953	61,00	61,00	58,50	58,50	49,00	.	68,00	68,00	60,00

*) Sowjetische Besatzungszone.

3. Einzelhandelspreise für ausgewählte rationierte Waren 1949 bis 1954*)

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengen-einheit	1949	1950	1951	1952	1953	1954
		März	Februar	Dezember	Dezember	Dezember	Dezember
Nahrungsmittel							
Weizenmehl, deutsch	1 kg	0,45	0,46	.	.	.	.
Roggenmischbrot	1 kg	0,40	0,40	.	.	.	.
Haferflocken, II. Qualität	1 kg	0,60	0,67	.	.	.	.
Zucker (Raffinade)	1 kg	1,16	1,16	1,12	1,12	1,12	1,12
Eier	1 Stück	0,14	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
Vollmilch (ab Laden)	1 Liter	0,26	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32
Butter	1 kg	3,60	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20
Schmalz	1 kg	.	.	.	.	.	2,60
Margarine	1 kg	1,96	2,30	2,16	2,16	2,16	2,16
Rindfleisch (Kochfleisch)	1 kg	1,70	2,12	2,10	2,10	2,10	2,10
Kalbfleisch (Keule, ohne Knochen)	1 kg	3,16	3,96	.	.	3,38	3,46
Schweinefleisch (Kotelett m. Filet)	1 kg	2,20	2,78	2,40	2,40	2,86	2,86
Kartoffeln	1 kg	.	.	.	0,12	0,12	0,11
Schuhe							
Herren-Lederschuhe mit Ledersohle	1 Paar	.	.	30,00	25,00	25,00	25,00
Damen-Lederschuhe mit Ledersohle	1 Paar	.	.	26,50	26,00	26,00	26,00
Kohlen							
Braunkohlenbriketts	50 kg	.	.	1,82	1,92	1,92	1,92

*) Ost-Berlin.

4. Handelsorganisations (HO)-Preise für ausgewählte Waren 1951 bis 1954

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengen- einheit	1951		1952	1953	1954				
		März	Dezember	Dezember	Dezember	April	Juli	Oktober	Dezember	
Nahrungsmittel										
Roggenbrot, 88% (Standard)	1 kg	0,48	0,48	0,48	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
Weißbrot	»	1,26	1,26	1,20	1,20	1,20	1,20	1,00	1,00	1,00
Weizenkleingebäck (Schruppe)	50 g	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,05	0,05	0,05
Weizenmehl, 72%	1 kg	1,32	1,32	1,28	1,70	1,70	1,70	1,32	1,32	1,32
Nudeln, 40%	»	2,26	2,26	2,30	2,30	2,30	2,30	1,86	1,86	1,86
Griß	»	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70	1,34	1,34	1,34
Haferflocken	»	0,98	0,98	0,98	1,08	1,08	1,08	1,08	1,08	1,08
Reis, geschält und poliert	»	8,00	4,40	4,40	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60
Bienenhonig	»	14,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00
Kunsthonig	»	6,00	1,40	1,40	1,36	1,36	1,36	1,36	1,36	1,36
Zucker (Raffinade)	»	12,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Marmelade (Vierfrucht)	»	8,20	2,50	2,16	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30
Eier	1 Stück	0,70	0,70	0,55	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45
Vollmilch	1 Liter	2,00	2,00	2,00	1,60	1,60	1,60	1,12	1,12	1,12
Butter	1 kg	24,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
Margarine	»	14,00	12,50	8,00	6,00	6,00	6,00	4,00	4,00	4,00
Speiseöl	»	16,00	13,60	13,60	11,35	11,35	11,35	6,55	6,55	6,55
Käse 31—40% Fett i. T.	»	14,00	10,20	10,20	11,20	11,20	11,20	11,20	11,20	11,20
Rindfleisch (Kochfleisch)	»	16,00	9,00	8,20	6,60	6,60	6,60	6,60	6,60	6,60
Schweinefleisch (Kotelett)	»	17,00	12,80	13,00	11,20	11,20	11,20	11,20	11,20	11,20
Schweinefleisch (Kamm)	»	15,00	15,00	11,20	10,08					
Wurst, Braunschweiger	»	20,00	16,00	16,00	12,60	13,60 ¹⁾	13,60	13,60	13,60	13,60
Salami	»	23,00	18,50	18,50	16,60	16,60	16,60	16,60	16,60	16,60
Jagd-	»	17,00	17,00	13,50	12,15	12,15	12,15	12,15	12,15	12,15
Getränke										
Bier, helles 6%	0,33 l	0,50	0,42	0,42						
Bier, helles 12%	»	0,90	0,67	0,67	0,53	0,53	0,53	0,48	0,48	0,48
Trinkbranntwein 40%	0,70 l	24,70	9,25	8,30	8,30	8,70^{2)}	8,70^{2)}	8,70^{2)}	8,70^{2)}	8,70 ²⁾
Selters	0,33 l	0,14	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12
Tabakwaren										
Zigaretten (Preisklasse 3)	10 Stück	2,00	1,60	1,60	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40
Zigaretten (Preisklasse 5)	»	4,00	3,00	3,00						
Rauchtabak, Feinschnitt	50 g	3,00	2,25	2,25	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
Schuhe und Textilien										
Herren-Lederschuhe mit Gummisohle	1 Paar	82,00	57,00	57,00	36,40 ³⁾	36,40 ³⁾	26,00 ³⁾	25,25 ³⁾	25,25 ³⁾	25,25 ³⁾
Herren-Lederschuhe mit Ledersohle	»	94,00	94,00	94,00	94,00	94,00	94,00	84,50	84,50	84,50
Damen-Lederschuhe mit Gummisohle	»	68,00	48,00	48,00	32,00 ³⁾	32,00 ³⁾	25,00 ³⁾	24,60 ³⁾	24,60 ³⁾	24,60 ³⁾
Damen-Lederschuhe mit Ledersohle	»	99,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	79,00	79,00	79,00
Kinderschuhe, Volleder	»	42,00	36,00	36,00	27,60	27,60	27,60	27,60	27,60	27,60
Bettwäsche, Leinen, 80 cm breit	1 m	12,80	10,30	10,30	8,70	8,70	8,70	8,70	8,70	8,70
Herrensporthemd	1 Stück	40,00	21,20	21,20	17,68	17,68	17,68	17,68	17,68	17,68
Frauenkleid, Kunstseide	»	108,50	72,50	72,50	62,60	62,60	62,60	62,60	62,60	62,60
Schlüpfer für Frauen, Kunstseide	»	20,00	12,80	12,80	9,31	7,50	7,50	7,50	7,50	7,50
Damenstrümpfe, Kunstseide, 1. Wahl	1 Paar	10,50	4,40	3,70	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60
Kohlen										
Braunkohlenbriketts ⁴⁾	50 kg	7,50	7,50	7,50	—	—	—	—	—	—
Glühlampen, 40 Watt	1 Stück	4,70	4,70	2,30	1,30	1,30	1,30	0,98	0,98	0,98

1) Qualitätsänderung. — 2) Weinbrand-Verschnitt 38 0/0. — 3) Schweinsleder. — 4) Zuzüglich Zuteilungspreis.

5. Zusammensetzung der Preise einiger Lebensmittel der Handelsorganisation (HO) im Frühjahr 1953

DM

Lebensmittel	Einheit	Einkaufspreis der HO	Handelsaufschlag der HO	Haushaltsaufschlag der HO	Verkaufspreis der HO
Butter	1 kg	3,77	0,68	15,55	20,00
Margarine	»	1,88	0,34	5,78	8,00
Vollmilch	1 Liter	0,24	0,04	1,72	2,00
Süße Sahne	»	3,00	0,54	12,46	16,00
Schlackwurst	1 kg	4,55	0,82	14,63	20,00
Zungenwurst	»	4,20	0,75	10,05	15,00
Schweinefleisch (Filet)	»	3,12	0,56	11,32	15,00
Hackepeter	»	2,21	0,39	9,40	12,00
Kasseler	»	2,86	0,51	10,63	14,00
Rindfleisch (Rouladen)	»	2,76	0,49	8,75	12,00
Schmorfleisch	»	2,58	0,46	8,16	11,20
Kalbfleisch (Schnitzel)	»	4,05	0,73	13,22	18,00
Leber	»	3,40	0,61	11,79	15,80
Hammelfleisch	»	2,46	0,44	6,90	9,80
Vollmilch-Schokolade (Tafel)	100 g	0,55	0,10	5,85	6,50

6. Zeitlöhne (Bruttolöhne) in ausgewählten Wirtschaftszweigen 1954*)

DM je Stunde

Wirtschaftszweig	Lohngruppe							
	1	2	3	4	5	6	7	8
Steinkohlen- und Erzbergbau unter Tage, Schacht- und Bohrbetriebe	1,20	1,30	1,48	1,64	1,91	2,42	3,07	3,85
Braunkohle unter Tage	1,06	1,19	1,36	1,48	1,73	2,18	2,73	3,43
Kali und Schiefer unter Tage	1,05	1,18	1,34	1,45	1,67	2,02	2,43	2,94
Steinkohle über Tage	0,92	1,03	1,18	1,32	1,47	1,74	2,07	2,46
Salinen und Schiefer über Tage	0,92	1,02	1,17	1,31	1,44	1,66	1,92	2,21
Bohrbetriebe über Tage	1,02	1,14	1,28	1,40	1,58	1,92	2,33	2,82
Kali über Tage	1,00	1,12	1,25	1,36	1,52	1,79	2,10	2,44
Metallurgie	0,98	1,07	1,21	1,31	1,47	1,80	2,20	2,70
Grundstoffchemie	0,92	1,00	1,12	1,27	1,41	1,61	1,85	2,13
Übriger Schwermaschinenbau, Landmaschinen, Fahrzeug- und chemischer Apparatebau, RAW ¹⁾	0,94	1,02	1,11	1,18	1,36	1,53	1,76	2,01
Feinmechanik-Optik, Elektrotechnik, Werkzeug- und übriger Fahrzeugbau	0,94	1,02	1,11	1,18	1,31	1,50	1,70	1,94
Bauindustrie, Natursteinindustrie, Straßenbau, Seebaggereien, Neuarbeiten in Seehäfen	0,90	1,08	1,12	1,17	1,30	1,52	1,63	1,86
Baustoffindustrie	0,90	0,98	1,09	1,24	1,34	1,49	1,61	1,85
Glasindustrie	0,88	0,98	1,09	1,23	1,34	1,53	1,62	1,73
Flachsrostereien, Flachs-, Jute-, Baumwoll- und Kammgarospinnereien	0,87	0,90	0,94	0,98	1,16	1,27	1,40	1,68
Holzindustrie	0,88	0,99	1,08	1,18	1,36	1,43	1,51	1,61
Feinkeramik	0,86	0,96	1,07	1,22	1,31	1,41	1,51	1,60
Papier- und Pappeherzeugung	0,86	0,96	1,07	1,22	1,31	1,41	1,51	1,60
Textilindustrie	0,84	0,88	0,92	0,96	1,11	1,21	1,34	1,60
Zuckerindustrie	0,87	0,92	0,99	1,03	1,14	1,23	1,36	1,52
Bekleidung	0,84	0,88	0,92	0,95	1,09	1,16	1,27	1,50
Lederindustrie	0,85	0,90	0,99	1,12	1,30	1,35	1,41	1,49
Papier- und Pappeverarbeitung	0,80	0,84	0,88	0,93	1,05	1,19	1,33	1,49
Margarine, Speisefette	0,90	1,12	1,16	1,21	1,25	1,35	1,39	1,47
Ölindustrie	0,90	1,07	1,12	1,19	1,25	1,35	1,39	1,47
Molkereien	0,90	1,00	1,09	1,17	1,23	1,30	1,40	—
Getreideverarbeitung	0,89	1,06	1,09	1,18	1,23	1,32	1,38	—
Brotfabriken, Bäckereien, Konditoreien	0,87	1,02	1,07	1,18	1,23	1,32	1,38	—

Tätigkeitsmerkmale der Lohngruppen: 1 Einfache und leichte Arbeiten, die ohne Ausbildung nach kurzer Anleitung ausgeführt werden können. 2 Arbeiten, die gewisse Sach- und Arbeitskenntnisse erfordern, wie sie normalerweise nach kurzer Einarbeitungszeit zu erwerben sind. 3 Arbeiten, die eine Zweckausbildung oder ein systematisches Anlernen erfordern, ferner einfache Arbeiten körperlich schwerster Art. 4 Arbeiten, die Sonderkenntnisse verlangen, die durch systematisches Anlernen mit mehrjähriger Betriebserfahrung erreicht werden. 5 Facharbeiten, die in Handfertigkeit und Berufskennnissen einen Ausbildungsstand verlangen, wie er entweder durch eine fachentsprechende, ordnungsgemäße Berufslehre oder durch ein systematisches Anlernen mit mehrjähriger Betriebs- und Berufserfahrung erzielt wird. 6 Schwierige Facharbeiten, die besondere Kenntnisse, Fertigkeiten und normalerweise langjährige Erfahrung sowie Selbstständigkeit und Verantwortungsbewußtsein verlangen. 7 Hochwertige Facharbeiten, die an das fachliche Können und Wissen besonders hohe Anforderungen stellen, Verantwortung und weitgehende Selbständigkeit voraussetzen. 8 Hochwertige Facharbeiten, die meisterliches Können, Dispositionsvermögen, hohe Verantwortung und die erforderlichen theoretischen Kenntnisse verlangen.

*) Zeitlöhne in der jeweils höchsten Ortsklasse I bzw. A. — Die Leistungslohne liegen 15 vH über den angegebenen Zeitlöhnen. —
1) Reichsbahn-Ausbesserungswerk.

M. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1. Netto-Sozialprodukt zu Marktpreisen 1936 und 1947 bis 1951*)

Mrd. RM/DM zu jeweiligen Preisen

Wertschöpfung der Wirtschaftsbereiche	1936	1947	1948	1949		1950	1951
	Sowjetische Besatzungszone			Sowjetische Besatzungszone und Ost-Berlin			
Landwirtschaft	2,5	2,0	2,5	2,5	2,5	2,9	3,5
Industrie und Handwerk	6,3	6,2	7,1	8,5	9,3	10,4	12,5
Wohnungswesen	0,6	0,5	0,5	0,5	0,8	0,8	0,8
Sonstiges Baugewerbe	1,1	0,7	0,8	1,0	1,3	1,3	2,0
Handel und Verkehr	2,9	2,1	2,9	3,0	3,4	4,3	5,4
Dienstleistungen	1,6	1,4	1,6	2,0	2,7	2,7	2,7
Netto-Sozialprodukt zu Marktpreisen...	15,0	12,9	15,4	17,5	20,0	22,4	26,9

*) Dieser Begriff ist nicht ohne weiteres vergleichbar mit dem entsprechenden Begriff des Statistischen Bundesamtes.